



Faltplan für Grundschüler vermittelt Heimatwissen



Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse der Grundschule Steinach freuten sich gemeinsam mit Lehrerin Gita Knauer (hinten, l.) und Schulleiterin Gabi Winkler (hinten, 2.v.l.) über die Lehrmittel. Übergeben wurden diese im Beisein von Daniela Linß (Staatliches Schulamt Südthüringen; hinten, 2.v.r.) und Bürgermeister Uli Kurtz (hinten, r.) durch den amtierenden Landrat Jürgen Köpper (hinten, 3.v.l.), den ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten Christian Tanzmeier (hinten, M.) und die Leiterin des Schulverwaltungsamtes, Christina Mann (hinten, 3.v.r.).

Zur Unterstützung des Heimat- und Sachkundeunterrichts an unseren Grundschulen gibt der Landkreis Sonneberg den Faltplan „Unser Heimatlandkreis Sonneberg - Kurzportrait und Kreiskarte für Grundschüler“ heraus. Eingesetzt werden soll das kompakte Lehrmittel im A4-Format auf Kartonpapier speziell in den dritten Klassen, wenn hier der Landkreis Sonneberg behandelt wird. Daher wird der Faltplan entsprechend der Schülerzahlen in den dritten Klassen an alle Grundschulen im Kreisgebiet ausgegeben.

Gemäß den Lehrinhalten im Heimat- und Sachkundeunterricht enthält das Druckwerk wichtige allgemeine Informationen zu unserem Landkreis, darunter die geografische Lage, Naturräume, Berge, Flüsse, Städte und Gemeinden, Nachbarkommunen sowie Sehenswürdigkeiten und Freizeiteinrichtungen. Letztere sind auf der innenliegenden Doppelseite als übersichtliche Familien-Freizeit-Karte dargestellt, in der sich auch die markanten Orte und Landmarken wiederfinden. Nicht zuletzt werden auch die vielseitigen Aufgaben des Kreises sowie Grundlagen des Kommunalwesens kurz dargelegt.

Vorgestellt und exemplarisch übergeben wurde der Faltplan in der Staatlichen Grundschule Steinach. Den ersten Klassensatz erhielten Schulleiterin Gabi Winkler, Lehrerin Gita Knauer und die Kinder der Klasse 3 aus den Händen des amtierenden Landrats Jürgen Köpper, des ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten Christian Tanzmeier und der Leiterin des Schulverwaltungsamtes, Christina Mann. Als weitere Gäste konnten die ehemalige Schulleiterin und jetzige Mitarbeiterin des Staatlichen Schulamtes Südthüringen, Daniela Linß, sowie der Steinacher Bürgermeister Uli Kurtz begrüßt werden. Gemeinsam freuten sie sich über das positive Echo der

Schulfamilie zum Faltplan, der durch die Pressestelle des Landratsamtes Sonneberg in Zusammenarbeit mit dem Karten-Verlag „Linus Wittich“ erstellt wurde.



Aus dem Inhalt

Amtlicher Teil

6. Bekanntmachung des Wahlleiters für die Wahl des Landrats des Landkreises Sonneberg zur Feststellung des Wahlergebnisses der Wahl des Landrates am 11. Juni 2023

2

Bekanntmachung der Stabsstelle Kreisentwicklung: Projektaufruf zum

Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“

Bekanntmachung des Gesundheitsamtes:
Informationen zum Waldbad „Bernhardtsthal“
Öffentliche Ausschreibung einer Liegenschaft

Nichtamtlicher Teil

3

3

3

4

Wahlamt**6. Bekanntmachung****des Wahlleiters für die Wahl des Landrats des Landkreises Sonneberg zur Feststellung des Wahlergebnisses der Wahl des Landrats am 11. Juni 2023****Wahlbekanntmachung**

Bei der Wahl des Landrats des Landkreises Sonneberg am 11. Juni 2023 wurde folgendes Wahlergebnis durch den Wahlausschuss des Landkreises Sonneberg festgestellt:

Verhältniswahl: Es waren mindestens zwei Wahlvorschläge zu der Wahl zugelassen.

Wahlberechtigte insgesamt:	48.299
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk W:	42.283
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk W:	6.016
Wähler:	23.705

Wahlbeteiligung:	49,1 %
------------------	--------

Ungültige Stimmabgaben:	263
Gültige Stimmabgaben:	23.442

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%
1	Schwalbach, Nancy (DIE LINKE, GRÜNE)	1.023	4,36
2	Sesselmann, Robert (AfD)	10.941	46,67
3	Köpfer, Jürgen (CDU)	8.371	35,71
4	Schönheit, Anja (SPD)	3.107	13,25

Jeder Wahlberechtigte und auch jeder in einem zugelassenen Wahlvorschlag aufgestellte nicht wahlberechtigte Bewerber zur Wahl des Landrats kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem

Thüringer Landesverwaltungsamt
Jorge-Semprún-Platz 4
99423 Weimar

wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten. Die schriftliche Erklärung ist vom Anfechtenden persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen und im Original einzureichen. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Stichwahl

Da bei der Wahl am 11. Juni 2023 kein Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat, findet am **25. Juni 2023 von 8.00 bis 18.00 Uhr** zwischen

Sesselmann, Robert (AfD)	10.941 Stimmen und
Köpfer, Jürgen (CDU)	8.371 Stimmen

eine **Stichwahl** statt.

Scheidet einer dieser beiden Bewerber vor der Stichwahl durch Tod oder Verlust der Wählbarkeit aus, findet die Stichwahl nicht statt; dann ist die Wahl zu wiederholen.

Stimmberechtigt für die Stichwahl ist, wer bereits für die erste Wahl stimmberechtigt war, sofern er nicht in der Zwischenzeit sein Stimmrecht verloren hat.

Die Wahlbenachrichtigung für die erste Wahl behält ihre Gültigkeit. Wahlberechtigte, die für die erste Wahl eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, erhalten keine neue Wahlbenachrichtigung für die Stichwahl.

Wahlberechtigte, die nicht im Wählerverzeichnis eingetragen sind und für die erste Wahl einen Wahlschein erhalten haben, erhalten von Amts wegen einen Wahlschein für die Stichwahl mit Briefwahlunterlagen. Dies gilt auch für die Wahlberechtigten, die einen Wahlschein für die Stichwahl bereits vor der ersten Wahl beantragt haben. Im Übrigen können Wahlscheine für die Stichwahl mit Briefwahlunterlagen unter folgenden Voraussetzungen beantragt werden:

Ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist und nicht bereits vor der ersten Wahl einen Wahlschein beantragt hat, erhält auf Antrag einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen. Der Wahlschein kann mündlich oder schriftlich bei der Gemeindeverwaltung bis zum 23. Juni 2023, 18.00 Uhr, beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Der Antragsteller muss in dem Antrag seinen Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum und seine Wohnanschrift sowie die Anschrift angeben, an die der Wahlschein mit Briefwahlunterlagen zu senden ist. Wer den Wahlscheinantrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 24. Juni 2023, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Ausnahmsweise erhält ein Wahlberechtigter noch bis zum 25. Juni 2023, 15.00 Uhr, auf Antrag bei der Gemeindeverwaltung einen Wahlschein, wenn

- er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat,
- die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind,
- das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Gemeinde erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird oder
- bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Die Wahlanfechtung kann erst nach der Bekanntmachung der Feststellung des Ergebnisses der Stichwahl erfolgen.

Die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses des Landkreises Sonneberg zur Feststellung des Stichwahlergebnisses am 25. Juni 2023 für den Landkreis Sonneberg findet am Mittwoch, dem 28. Juni 2023, 11.00 Uhr, im Landratsamt Sonneberg, Bahnhofstraße 66, 96515 Sonneberg, Sitzungssaal, statt. Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.

Status- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils für alle Geschlechter.

Sonneberg, den 14. Juni 2023
Dr. Höfner
Wahlleiter für die Wahl des Landrats des Landkreises Sonneberg

Landratsamt Sonneberg Stabsstelle Kreisentwicklung

Projektaufruf zum Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“

Familien vor Ort stärker unterstützen!
Dies ist Aufgabe des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ).
Hierbei ist Familie überall dort, wo Menschen in unterschiedlichsten Formen über mehrere Generationen füreinander sorgen.

Über das LSZ werden Maßnahmen und Projekte gefördert, die auf die Bedürfnisse von Familien vor Ort eingehen und einen Bezug zu den folgenden Handlungsfeldern des LSZ aufweisen:

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Mobilität
- Bildung im familiären Umfeld
- Beratung, Unterstützung und Information
- Wohnumfeld und Lebensqualität
- Dialog der Generationen

Jährlich können bis zum **31.07.** für das Folgejahr Fördermittelanträge an das

Landratsamt Sonneberg
Kreisentwicklung
Bahnhofstraße 66
96515 Sonneberg

für Maßnahmen gestellt werden.

Antragsberechtigt sind:

- gemeinnützige Träger & Vereine
- Verbände der Wohlfahrtspflege
- kirchliche Träger
- kreisangehörige Städte & Gemeinden

Zudem werden Mikroprojekte mit einer Bezuschussung von bis zu 500,00 € im laufenden Jahr gefördert. Anträge hierfür müssen mindestens 6 Wochen vor Projektbeginn gestellt werden.

Über die Bewilligung entscheidet ein Planungsbeirat. Die nächsten Sitzungen des Planungsbeirats finden am 05.07.2023 und am 27.09.2023 statt.

Beratung & Kontakt:

Telefon: 03675 / 871 -318 und -489

E-Mail: lsz@lkson.de

Internet: www.kreis-sonneberg.de/lsz

Landratsamt Sonneberg Gesundheitsamt

Informationen zum Waldbad „Bernhardtsthal“

Das Waldbad befindet sich am Stadtrand von Neuhaus / Rwg. (in Nähe des Rennsteiges sowie der Landstraße zwischen Steinheid und Neuhaus / Rwg.) und ist von Wiesen- und Waldflächen umgeben. Der Uferbereich ist zu ca. 2 / 3 mit Beton und Bitumen befestigt.

Aktuelle Einstufung der EU*:



Ausgezeichnete Qualität

* Die Einstufung erfolgt über ein statistisches Verfahren, in das alle Werte der letzten 4 Jahre eingehen.

Insgesamt verfügbare Bewertungskategorien:



**Ausgezeichnete
Qualität**



**Gute
Qualität**



**ausrei-
chende
Qualität**



**Mangel-
hafte
Qualität**



**Baden
Verboten**



**Vom Ba-
den wird
abgeraten**

Aktuelle Messwerte von der laufenden Saison sowie weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://verbraucherschutz.thueringen.de/gesundheits/badegewaesser>

Ansprechpartner beim Gesundheitsamt für dieses Badegewässer:
Herr Beck, Telefon: 03675/871-240

Während der Badesaison (15.05. bis 15.09.) werden an dieser Stelle bei Bedarf aktu-

elle Informationen (z. B. eventuelle Qualitätsbeeinträchtigungen) zu diesem Badegewässer veröffentlicht. Die Überwachung des Badegewässers erfolgt durch vom Gesundheitsamt Sonneberg in der Regel einmal monatlich entnommene Wasserproben und dabei durchgeführte Ortsbesichtigungen.

Landratsamt Sonneberg Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Öffentliche Ausschreibung

Der Landkreis Sonneberg – als Eigentümer – verkauft auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung zum Höchstgebot:

- **eine zweigeschossige Anlage mit einer Nutzfläche von 312 m² und einem Brutto-Rauminhalt von 1091 m³ bestehend aus 24 Modulen.**
- **Die Anlage besitzt eine Außentreppenanlage mit Podesten als feuerverzinkte Stahlkonstruktion und ein zusätzliches Schutzdach als Pultdachkonstruktion.**

Die Anlage wurde als Schulersatzbau genutzt und befindet sich am Standort der Staatlichen Gemeinschaftsschule Schalkau, Georgstraße 11 in 96528 Schalkau. Der Abbau und das Umsetzen haben durch den Erwerber zu erfolgen und ist ab September 2023 möglich.

Mindestgebot: 30.000.- €

Besichtigungstermine, bei denen die Möglichkeit der Einsicht in die Bauunterlagen besteht, sind unter der Telefonnummer 03675/871-261 zu vereinbaren.

Erwerbsanträge richten Sie bitte schriftlich bis zum **30.06.2023** an das Landratsamt Sonneberg, Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Bahnhofstraße 66 in 96515 Sonneberg.





Hinweis

Sofern Anlagen Bestandteil von Bekanntmachungen des Landkreises Sonneberg sind, werden diese im Landratsamt Sonneberg zur Einsicht ausgelegt. Diese können dort während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden. Satzungen und Beschlüsse des Landkreises Sonneberg sind zudem im PDF-Dokument des Amtsblattes des Landkreises Sonneberg auf den Internetseiten des Landkreises Sonneberg unter folgendem Link abrufbar: www.kreis-sonneberg.de > aktuelles > bekanntmachungen > amtsblatt

Impressum Amtsblatt des Landkreises Sonneberg

Herausgeber amtlicher und nichtamtlicher Teil:
Landkreis Sonneberg

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Landrat

Redaktion:
Landratsamt Sonneberg,
Bahnhofstraße 66, 96515 Sonneberg,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 03675 871-560
E-Mail: pressestelle@lkson.de

Für die Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände bzw. anderer Institutionen außerhalb des Landratsamtes Sonneberg zeichnen diese selbst verantwortlich.

Druck: Frankenpost Verlag GmbH,
Druckzentrum,
Schaumbergstraße 9, 95032 Hof

Verantwortlich für alle Anzeigen:
• HCS Medienwerk GmbH,
Bahnhofstraße 60, 96515 Sonneberg
• Wochenspiegel
Coburg-Sonneberg Verlag GmbH,
Steinweg 51, 96450 Coburg

Auflage:
31.400 Exemplare
(inkl. Lichte und Piesau)

Erscheinungsweise:
Das Amtsblatt des Landkreises Sonneberg erscheint in der Regel monatlich.

Redaktionsschluss: In der Regel am Mittwoch der Woche der Erscheinung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Rücksendung erfolgt nur bei Rückporto.

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
Das Amtsblatt des Landkreises Sonneberg wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Sonneberg verteilt.

Der Einzelbezug ist über den Verlag Tel.: 0 36 81 / 851 334 zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.) pro Ausgabe möglich. Die Publikation steht zusätzlich im Internet als PDF-Version unter www.landkreis-sonneberg.de als kostenloser Download zur Verfügung.

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

Musikschule lädt zum Sommerfest

Die Musikschule des Landkreises Sonneberg lädt alle Interessierten herzlich zu ihrem alljährlichen Sommerfest ein, welches zugleich als Tag der offenen Tür Einblicke in die Bildungseinrichtung ermöglicht. Am Samstag, dem 17. Juni, gibt es ab 14:00 Uhr im Hauptgebäude der Musikschule (Weißer Rangen 34, 96515 Sonneberg) und dem wunderschönen Park vielfältige Angebote. Zum einen zeigen die Kinder der Musikalischen Früherziehung kleine Programme. Von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr gibt es in allen Räumen offenen Unterricht und Instrumente können ausprobiert werden. So können sich die Besucherinnen und Besucher über unser Ausbildungsangebot informieren und eventuelle Fragen beantworten. Unter der Leitung von Aaron Heinrich gibt es ab 16:00 Uhr im Musikschulsaal eine offene Orchesterprobe. Zurzeit erarbeiten die kleinen und großen Musikerinnen und Musiker ein Programm für unsere Festveranstaltung „70 Jahre Musikschule des Landkreises Sonneberg“. Gerne zeigen auch die beiden Musikschulbands mit tollen Titeln, was sie können. Seit Monaten bereiten sie sich auf ihren großen Auftritt beim Festival „Kulturrausch“ vor und man darf gespannt sein, was die jungen Schülerinnen und Schüler darbieten. Wie gewohnt dürfen sich alle Gäste auf einen schönen Nachmittag freuen, die schöne Gründerzeitvilla kennenlernen und bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen. Am darauffolgenden Sonntag, dem 18. Juni, heißt es um 17:00 Uhr „Die ganze Welt ist himmelblau“. Mit dem bunten Operettenprogramm – dargeboten von Annette Walther, Nadine Berns, Annerose Röder, Andreas Kunze und Tom Kotschenreuther – möchten die Künstlerinnen und Künstler die Gäste erfreuen. Der Eintritt für beide Veranstaltungen ist frei.

Neue Sonderausstellung im Spielzeugmuseum

Sonderausstellung



20.06.2023
bis 11.02.2024

Reise durch die Zeit Spielfiguren erzählen Weltgeschichte



©Horst Brandstätter Group/ PLAYMOBIL



DEUTSCHES SPIELZEUGMUSEUM

Beethovenstraße 10 · 96515 Sonneberg

Telefon: +49 (0)3675 422634-0

Di - So / Feiertage 10-17 Uhr

Letzter Einlass: 16:30 Uhr

www.deutschesspielzeugmuseum.de



Kreis eröffnet Außenstellen der Musikschule und der VHS in Neuhaus am Rennweg



Die Leiterinnen der Kreismusikschule und der Volkshochschule, Petra Adelbert (l.) und Corina Müller (2.v.l.), freuen sich gemeinsam mit dem amtierenden Landrat Jürgen Köpper (M.), dem Landtagsabgeordneten und Neuhäuser Vize-Bürgermeister Henry Worm (2.v.r.) sowie dem Leiter des Kulturverbunds des Landkreises, Uwe Scheler (r.), über die neu geschaffenen Außenstellen in der Rennsteigstadt.

Der Landkreis Sonneberg freut sich sehr, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Rennsteigregion künftig wieder vor Ort Kurs-Angebote unserer Musikschule und unserer Volkshochschule in modernen Außenstellen unterbreiten zu können. Dank umfangreicher Investitionen konnten im Staatlichen Gymnasium Neuhaus am Rennweg mehrere Räume ertüchtigt werden, die für die Menschen aus dem nördlichen Kreisgebiet als Außenstellen der Musikschule und der Volkshochschule zur Verfügung stehen. Das Geschaffene wurde im Rahmen einer öffentlichen Feierstunde sowie eines kostenfreien Schnupperprogramms für jedermann am 6. Juni 2023 seiner Bestimmung übergeben werden.

„Uns als Landkreis Sonneberg ist es wichtig, in unserer Rennsteigregion weiter Präsenz zu zeigen und für unsere Menschen da zu sein. Deshalb wollen wir auch mit der Erneuerung und Wiedereröffnung der Außenstellen unserer Kultureinrichtungen ein Zeichen setzen“, unterstrich der amtierende Landrat, Jürgen Köpper, in seinem Eröffnungsgrußwort.

Den neuen Außenstellen vorausgegangen war die Verwirklichung des Raumkonzepts für den Schulcampus am Neuhäuser Apelsberg – sprich für das Gymnasium Neuhaus am Rennweg und für die Thüringer Gemeinschaftsschule am Rennsteig inklusive der vormals eigenständigen Grundschule. Hierfür hatte der Landkreis Sonneberg im Vorjahr rund 100.000 Euro investiert. Im Zuge dessen wurden die Räumlichkeiten auf Grundlage der Bedarfe der hiesigen Schulen neu geordnet. Wert legte hier der Kreis als Schulträger darauf, dass auch wieder Räumlichkeiten für örtliche Angebote seiner Musikschule und seiner Volkshochschule entstehen. Diese Räumlichkeiten ergaben sich unter dem Dach des Gymnasiums, die im Auftrag des Kreises für rund 25.000 Euro ertüchtigt wurden.

Seit kurzer Zeit läuft der Musikschulunterricht bereits wieder erfolgreich vor Ort. Die Volkshochschule wird ab dem diesjährigen Herbstsemester in Neuhaus am Rennweg mit Kurs-Angeboten einsteigen. Hierauf wollte der Kreis mit der öffentlichkeitswirksamen Eröffnung einstimmen. Während die Musikschule verschiedene musikalische Angebote vorstellte, gab die VHS einen kleinen Einblick in ihr breites Spektrum der Erwachsenenbildung. Betreut durch Kursleiter Michael Rammner wurden im Gesundheitsraum einerseits viertelstündige Schnuppereinheiten mit dem Theraband, dem Pezzi-Ball sowie Hanteln durchgeführt. In einem weiteren Raum bot Kursleiterin Dana Bardutzky für alle Interessierten ein Rätsel zum Geruchssinn, selbstgemachte Limonade zum Probieren sowie einen Schautisch mit einheimischen Kräutern und Pflanzen an. Zudem gab es eine kleine Ausstellung von Acryl-Malereien aus Kinder- und Erwachsenen-Kursen sowie Infomaterialien zu den Fachbereichen der VHS.

Als Gäste der Eröffnung konnten unter anderem der Landtagsabgeordnete und stellvertretende Bürgermeister der Stadt Neuhaus am Rennweg, Henry Worm, der Bürgermeister der Stadt Lauscha, Norbert Zitzmann, der Kreistagsvorsitzende Wilfried Luther sowie die Kreisräte Michael Stammberger und Philipp Müller begrüßt werden. Im Namen der Schulfamilien vom Neuhäuser Bildungscampus dankte Jürgen Köpper den ebenfalls teilnehmenden Schulleiterinnen Bärbel Geyer und Birgit Zimmermann für das Verständnis, das Lehrkräfte und Schülerschaft während der notwendigen Bauarbeiten aufgebracht hatten.

Einen großen Dank für ihre hervorragende Arbeit sprach der amtierende Landrat auch den beteiligten Baufirmen aus, konkret der Firma Weigand aus Scheibe-Alsbach für den Trockenbau und der Firma Petzold aus Lauscha für die Malerarbeiten. Auch freute es Jürgen Köpper sehr, dass die Aufträge vor Ort an Firmen unserer Rennsteigregion vergeben werden konnten. Nicht zuletzt lobte er seine zuständigen Fachleute des Landratsamtes, darunter vor allem die Beschäftigten des Gebäude-

und Liegenschaftsmanagements und des Schulverwaltungsamtes sowie die Hausmeister des Schulcampus, die beim Vorhaben tatkräftig mithalfen.

„Die Mitarbeiter und Dozenten unserer Musikschule und unserer Volkshochschule werden nun die Außenstellen mit Leben erfüllen. Mögen sie für viele Menschen unserer Rennsteigregion für lange Zeit beliebte Orte der Bildung, der Kultur und des Gemeinwesens sein“, wünschte Jürgen Köpper abschließend.

Informationen zu den Angeboten der Musikschule und der Volkshochschule des Landkreises Sonneberg finden Interessierte unter www.musikschule-sonneberg.de bzw. unter www.vhs-sonneberg.de.



Musikschüler zeigten ihr Können.



Musikschulleiterin Petra Adelbert zeigt Kindern Streichinstrumente.



Kreis- und Stadtrat Philipp Müller und der amtierende Landrat Jürgen Köpper bei Theraband-Übungen mit VHS-Dozent Michael Rammner



Der amtierende Landrat Jürgen Köpper und der Landtagsabgeordnete Henry Worm mit VHS-Leiterin Corina Müller (r.) beim Geruchs-Rätsel von VHS-Dozentin Dana Bardutzky (2.v.r.)

Brückenschlag von der Jugend in die Arbeitswelt

In der letzten Woche fand im Jobcenter Sonneberg die zweite Zusammenkunft der Jugendkonferenz der Jugendberufsagentur (JBA) des Landkreises Sonneberg statt. Erstmals kamen zur Konferenz auch Vertreterinnen und Vertreter der Kreisschülersprecher und des Jugendforums des Landkreises Sonneberg zu Wort. „Wir wissen, nur durch einen Austausch auf Augenhöhe ist es uns möglich, mehr über real existierende Problemlagen zu erfahren,“ sagt Diana Behr, stellvertretende Geschäftsführerin des Jobcenters Sonneberg.

Die Vertreter lobten die gute Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeitern und Berufsberatern an den Schulen des Landkreises. Die Schülerinnen und Schüler würden ihre Ansprechpartner vor Ort kennen und nutzen bereits deren Beratungsangebote. Offen sprachen die Schülersprecher darüber, mit welchen Schwierigkeiten sich Jugendliche heutzutage im Übergang von Schule zum Beruf auseinandersetzen müssen. Dazu gehören unter anderem nicht erworbene Schulabschlüsse und eine gewisse Orientierungslosigkeit, sowohl im beruflichen als auch persönlichen Konsens. Ebenfalls das Thema Mobbing in verschiedensten Formen, das „Schulschwänzen“, aber auch körperliche Auseinandersetzungen vor, während und außerhalb des Unterrichtes, seien zunehmende Probleme im Schulalltag von Schülerinnen und Schülern.

Jugendforum des Landkreises gut etabliert

Zudem bestehe der dringende Wunsch von Schülern nach einer anonymen örtlichen Beratungsstelle, an welche sich Jugendliche wenden können, um Hilfe und Unterstützung zu erhalten. „Wir nehmen die geschilderten Probleme sehr ernst und versprechen, uns zeitnah dazu inhaltlich auszutauschen, um gemeinsame Lösungsansätze zu finden“, sagt Diana Behr im Namen aller Kooperationspartner innerhalb der Jugendberufsagentur. Schließlich verfolge die Jugendberufsagentur das Ziel, mit einem breitgefächerten Spektrum an Unterstützungsangeboten für Schülerinnen und Schüler, deren Eltern, Vertrauenspersonen und Lehrkräften für Probleme ansprechbar zu sein, diese aufzugreifen und gemeinsam entsprechende Lösungen zu erarbeiten.

Auch aus diesem Hintergrund haben sich die Kooperationspartner der Jugendberufsagentur für einen gemeinsamen Messeauftritt auf der RAM im September 2023 verständigt. Die Gesamtheit der Jugendberufsagentur – die Agentur für Arbeit, das Jobcenter Sonneberg, das Kreisjugendamt und das Staatliche Schulamt Südthüringen – haben bereits ihre Teilnahme auf der RAM am 23. September 2023 an der SBBS Sonneberg fest zugesagt.

„Wir bedanken uns recht herzlich für den offenen und regen Austausch aller am Prozess beteiligten Partner und würden uns über die Weiterführung dieser Runde wirklich freuen“, so die stellvertretende Amtsleiterin des Jugendamtes des Landkreises Sonneberg, Doreen Oekler, zum Abschluss der Beratung.



Zusammenkunft der Jugendkonferenz und der Jugendberufsberatung des Landkreises Sonneberg unter Federführung des Jobcenters und des Kreisjugendamtes
(Foto: Jugendamt)

Ersatzneubau der Glasbachbrücke eröffnet



Mit dem Durchschneiden des Bandes wurde die Glasbachbrücke in Hüttensteinach eröffnet. Personen von links nach rechts: Uwe Buhmann (Tiefbaufachmann im Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des Landratsamtes Sonneberg), Matthias Greiner (Geschäftsführer der bauausführenden Firma STL Sonneberg), Stefan Zehner (Bauunternehmen SZ Bau), Jürgen Köpper (amtierender Landrat), Markus Albrecht (Geschäftsführer des Planungsbüro IVS), Oliver Hausdörfer (Leiter Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des Landratsamtes Sonneberg), Sebastian Hertha (Leiter der Kreisstraßenmeisterei)

Im Auftrag des Landkreises Sonneberg wurde die Glasbachbrücke am Ortsausgang vom Sonneberger Stadtteil Hüttensteinach in Richtung Judenbach erneuert. Der Ersatzneubau als Teil der Kreisstraße 31 (K 31) wurde nunmehr fertiggestellt und am 2. Juni 2023 offiziell eröffnet. Die Hauptarbeiten fanden unter Vollsperrung zwischen Mai und Dezember vergangenen Jahres statt. In diesem Frühjahr wurden bei laufendem Verkehr Restarbeiten durchgeführt.

Der dringliche Ersatzneubau der zuvor maroden Brücke war ein bauliches Großvorhaben des Landkreises Sonneberg, für das rund 1,325 Millionen Euro investiert wurden. Der Freistaat Thüringen förderte hiervon gut eine Millionen Euro.

Das neue Stahlbeton-Brückenbauwerk ruht auf über 40 Bohrpfehlen. Die Fahrbahn wurde auf circa sechseinhalb Meter Breite vergrößert. Zusätzlich wurden auch die Gehwege und Geländer erneuert. Das Vorhaben wurde als Gemeinschaftsmaßnahme mit den Wasserwerken Sonneberg und der LIKRA durchgeführt, die im Zuge des Brückenneubaus Teile der Trinkwasser- bzw. Energieversorgung erneuerten.

Der amtierende Landrat Jürgen Köpper dankte zur Eröffnung allen Beteiligten und Unterstützern der Baumaßnahme – darunter vor allem den Planungsbüros und den bauausführenden Firmen, den zuständigen Mitarbeitern des Landratsamtes, dem

Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr als Fördermittelstelle sowie den Mitgliedern des Kreistages Sonneberg für die Bewilligung der Eigenmittel. Allen Anwohnern und Pendlern dankte er für ihr Verständnis während der Bauphase.

Im Bereich der Judenbacher Straße soll die K 31 in den nächsten Jahren weiter saniert werden. So sind südlich angrenzend an das errichtete Brückenbauwerk neue Uferstützwände am Glasbach aufgrund der neuen Bauwerksgeometrie und Straßenverbreiterung notwendig. Diese Leistungen wurden vom Landkreis Sonneberg beim Freistaat Thüringen für das Jahr 2024 zur Förderung beantragt.



Erläuterungen durch Markus Albrecht (r.) vom Planungsbüro IVS



Andreas Meusel vom Bau- und Vergabeausschuss des Kreistages Sonneberg und der amtierende Landrat Jürgen Köpper begutachten das Brückenbauwerk

Auto-Aufkleber wirbt für unseren Heimatlandkreis

Wer seiner besonderen Verbundenheit zu unserem Heimatlandkreis Ausdruck verleihen und für ihn an seinem Fahrzeug werben möchte, kann dies ab sofort mit einem Auto-Aufkleber tun, den der Kreis beauftragt hat. Dieser zeigt das Landkreis-Logo sowie den Schriftzug „Landkreis Sonneberg – unser Heimatlandkreis“.

Die rund 20 mal zwölf Zentimeter großen Aufkleber gibt es in zwei Farbvarianten – schwarz für Autos mit hellem Lack und silbern für Fahrzeuge mit dunkler Wagenfarbe. Sie sind wetterfest und halten auch Fahrzeugwäschen problemlos aus. Erstellt wurden sie durch die Druckerei Müller aus Mengersgereuth-Hämmern. Die Aufkleber wurden bereits an den behördlichen Dienstfahrzeugen des Landkreises Sonneberg angebracht, darunter auch an den Nutzfahrzeugen der Kreisstraßenmeisterei.

Den Aufkleber bietet die Kreisverwaltung kostenlos auch für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger an. Wer mit einem Sticker patriotisch „Flagge“ für unseren Heimatlandkreis zeigen möchte, kann diesen während der behördlichen Öffnungszeiten am Empfang des Landratsamtes Sonneberg abholen.

Zur Auto-Aufkleber-Aktion erklärt der amtierende Landrat Jürgen Köpper: „Viele Menschen zeigen mit einem Aufkleber an ihrem Auto, wo sie herkommen oder wohin sie gerne in den Urlaub fahren. Wir wollen auf diesem Weg nun auch für unseren schönen Heimatlandkreis werben und würden uns freuen, wenn die Aktion auch durch unsere Bevölkerung rege angenommen wird.“



Aufkleber am Dienstwagen des Landrates



Öffentlich vorgestellt wurde die Auto-Aufkleber-Aktion des Landkreises Sonneberg bei einem Termin in der Kreisstraßenmeisterei (KSM), bei dem die Nutzfahrzeuge der KSM beklebt wurden. Hier im Bild von links nach rechts: Martin Hausdörfer (Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des Landratsamtes Sonneberg), der amtierende Landrat Jürgen Köpper, Sebastian Hertha (Leiter der KSM) und Isabel Stötzer (Gestalterin des Aufklebers von Seiten der Druckerei Müller)



Das Team der Kreisstraßenmeisterei brachte die Aufkleber umgehend an ihren Fahrzeugen an.



Die Auto-Aufkleber in schwarzer und silberner Version sind während der behördlichen Öffnungszeiten beim Landratsamt Sonneberg erhältlich.

Informationen des Jugendamtes zur Jugendleitercard (JuLeiCa)

Was ist eine Juleica?

Juleica ist die Abkürzung für die Jugendleitercard. JuLeiCa Thüringen ist ein Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter der Jugendarbeit, der bundesweit einheitliche Gültigkeit hat. Er dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber. Die JuLeiCa-Kurse werden gefördert durch das Thüringer Ministerium für Jugend, Bildung und Sport.

Was kann ich mit einer Juleica machen?

- Jugendgruppen im Ferienlager als Betreuer/in begleiten
- ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sein (z.B. als Familienpate bei Miteinander e.V.)
- Kinder- und Jugendsportgruppen anleiten (zusätzlich zur JuLeiCa wäre dann aber noch ein Trainerschein notwendig)

Wie bekomme ich eine Juleica?

Um eine JuLeiCa zu bekommen, musst du an einer JuLeiCa-Schulung teilnehmen. Dazu musst du mindestens 16 Jahre alt sein (in Ausnahmefällen 15 Jahre). Eine JuLeiCa-Schulung umfasst mindestens 30 Stunden. Bei manchen Anbietern finden diese Stunden in einer Woche statt, bei anderen sind sie auf mehrere Blöcke verteilt.

Was lerne ich bei einer Juleica-Schulung?

Eine JuLeiCa-Schulung soll dich fit machen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Folgende Inhalte sind unter anderem Teil der JuLeiCa:

- Grundlagen der Kommunikation
- Lebenswelten und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- rechtliche Grundlagen (z.B. Aufsichtspflicht, Jugendschutzgesetz, Sexualstrafrecht usw.)
- Methoden für die Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen - Vorurteile und Diskriminierung
- Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen
- und vieles mehr ...

Schulung

Die nächste JuLeiCa-Schulung in Neuhaus am Rennweg findet als Blockveranstaltung zu folgenden Terminen statt:

- Freitag, den 01.09.2023 (16:00 – 21:00 Uhr)
- Samstag, den 02.09.2023 (9:00 – 17:00 Uhr)
- Freitag, den 15.09.2023 (16:00 – 21:00 Uhr)
- Samstag, den 16.09.2023 (16:00 – 21:00 Uhr)
- Freitag, den 20.10.2023 (16:00 – 21:00 Uhr)
- Samstag, den 21.10.2023 (16:00 – 21:00 Uhr)

Um die JuLeiCa zu erhalten müssen alle Tage absolviert werden.

Interesse?

Interessierte können sich an Nicole Bode wenden (Telefon: 0160-1070219, E-Mail: n.bode@miteinander-neuhaus.de).

Erinnerung an Wasserentnahmeverbot aus Gewässern

Die vergangenen Jahre waren geprägt von vergleichsweise langen Dürrezeiten, so dass der Wasserstand in hiesigen Gewässern stark abgenommen hat. Zum Schutz des Wasserhaushaltes hatte der Landkreis Sonneberg deshalb bereits im Sommer 2022 die Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern wie Bächen, Flüssen und Seen untersagt. Eine entsprechende Allgemeinverfügung wurde von der unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Sonneberg erlassen und gemäß der Hauptsatzung auf der Internetseite des Landkreises bekanntgemacht.

Die Festlegung gilt unbefristet bis auf weiteres. An das Wasserentnahmeverbot aus oberirdischen Gewässern wird hiermit erneut erinnert. Mit der Maßnahme soll eine unregelmäßige und unbeschränkte Entnahme von Wasser aus heimischen Bächen, Flüssen und Seen unterbunden werden, die bei der gegenwärtigen Lage zu einer Bedrohung für die Tier- und Pflanzenwelt erwachsen könnte.

Die Untersagung gilt auch für den Fall, dass eine wasserrechtliche Erlaubnis zur Wasserentnahme durch die zuständige Wasserbehörde erteilt wurde. Zuwiderhandlungen gegen diese Allgemeinverfügung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und werden geahndet.

Wegen der angespannten Situation des Wasserhaushalts ist beispielsweise auch die Bewässerung von Freizeit- und Sportanlagen mit Bachwasser strengstens untersagt. Die untere Wasserbehörde des Landratsamtes Sonneberg wird diesbezüglich verstärkt Kontrollen durchführen und appelliert dringend an die Einhaltung der Vorgaben, damit der Wasserhaushalt unserer heimischen Gewässer geschützt wird.



Zum Schutz des Wasserhaushalts unserer heimischen Gewässer bleibt die Wasserentnahme untersagt. Dies gilt unter anderem auch für die Steinach.

(Foto: Mattias Müller).

Der Landschaftspflegeverband Thüringer Wald lädt ein

20. BERGWIESEN-MAHDWETTBEWERB

98724 NEUHAUS AM RENNWEG - SONNEBERGER STRASSE 145 - BERGWIESENZENTRUM

24. JUNI 2023



WETTBEWERB

- Anmeldung von 9:00 - 11:00 Uhr
- 10:00 Uhr feierliche Eröffnung
- bewertet wird Schnitt- & Schwadqualität
- teilnehmen können Alle mit **eigener** Sense
- von Jung bis Alt
- Siegerehrung im Anschluss

Zuschauer sind herzlich willkommen!
Eintritt frei

VIELSEITIGES RAHMENPROGRAMM:

- Mitmachangebote für Kinder
- Verkauf regionaler Produkte
- Versorgung durch regionale Anbieter
- naturschutzfachliche Ausstellungen und Ausflüge

ES LADEN HERZLICH EIN



FÖRDERUNG



MIT UNTERSTÜTZUNG VON



Schmiedefelder Alm GmbH

Arbeitskreis „eigene Hand“ - Arbeitskreis „eigene Hand“ - Arbeitskreis „eigene Hand“

Veranstalter:
Landschaftspflegeverband Thüringer Wald e.V.
Rennsteigstraße 18
98673 Eisfeld OT Friedrichshöhe
Mail: info@lpv-thueringer-wald.de
Telefon: 036704 - 80597

Tiefbauarbeiten gestartet: erste Lichtfigur des Weihnachtsland am Rennsteig® auf Zielgerade

Weiterer Meilenstein auf dem Weg zur Fertigstellung



tursortiment
2. Touristische Produktentwicklung und Vermarktung
3. Entwicklung von Leitevents und Veranstaltungen
4. Bau des Lichtfigurenparks zur sichtbaren Verortung der authentischen Geschichten in der Gebietskulisse

Regionalverbund
Thüringer Wald e.V.

Start der Tiefbauarbeiten für die Lichtfigur „Ursprung der Christbaumkugel“.

Foto: Weihnachtsland am Rennsteig®

LAUSCHA

Die Tiefbauarbeiten haben nun begonnen, während zeitgleich die Vorfertigung der Lichtfigur für Lauscha beinahe abgeschlossen ist.

Das Weihnachtsland am Rennsteig® wird zunehmend sichtbar. In der Ortsmitte von Lauscha, am Standort der ersten Glashütte der Region, sind die Tiefbauarbeiten im vollen Gange. Hier entsteht eine überdimensionale, begehbare Christbaumkugel. Sie ist die erste von sieben aufwändig gestalteten Lichtfiguren, welche die Geschichte und das Vermächtnis der Region für Besucher des südlichen Thüringer Walds in Zukunft greifbar machen werden.

Geburtsort der Christbaumkugel

Die Region um Lauscha beheimatet ein großes Vermächtnis. Sie ist nachweislich die Geburtsstadt der gläsernen Christbaumkugel. Seit 1847 werden bis heute in liebevoller Handarbeit die filigranen Schmuckstücke eines Weihnachtsbaums in zahlreichen Familienbetrieben gefertigt und weltweit exportiert. Als Anerkennung des Traditionshandwerks wurde der mundgeblasene und handbemalte Lauschaer Christbaumschmuck 2021 in das bun-

desweite Verzeichnis des Immateriellen UNESCO Kulturerbes aufgenommen.

Weiterer Bauablauf

In den letzten Monaten wurde die Christbaumkugel-Lichtfigur in einer Produktionshalle vorgefertigt und steht kurz vor der Vollendung. Die nun laufenden Tiefbauarbeiten dienen der Vorbereitung der Aufstellung und der Zuwege und Aufenthaltsflächen sowie der Herstellung der Stromversorgung für das illuminierte Bauwerk. Die Fertigstellung ist für Herbst 2023 geplant. Ebenfalls kurz bevor stehen die Arbeiten an den übrigen Lichtfiguren, die das Weihnachtsland am Rennsteig® um weitere faszinierende Highlights bereichern werden.

Hintergrund: Lichtfigurenpark

Das Weihnachtsland am Rennsteig® ist eine Maßnahme des Projektes „Zukunft Thüringer Wald“ der Thüringer Landesregierung und wird touristisch durch die Thüringer Tourismus GmbH und den Regionalverbund Thüringer Wald e.V., sowie auf industrieller Ebene durch die Handwerkskammer Südthüringen und die IHK Südthüringen begleitet. Die Projektentwicklung basiert auf vier Säulen:

1. Handwerkskunst und Manufak-

17. Steinacher Bildhauersymposium

Anfang Juli fliegen wieder die Späne im Schlosshof

STEINACH

In bewährter Weise als Zusammenarbeit von Tourismusverein Steinach e.V. und Stadtverwaltung Steinach wird vom 3. bis 8. Juli 2023 wieder das Steinacher Bildhauersymposium stattfinden. Zum 17. Mal treffen sich fünf Bildhauer, um im offenen Atelier des überdachten Schloss-Innenhofes neue Skulpturen zu schaffen, aber auch um ihre Erfahrungen auszutauschen, sich gegenseitig zu helfen und nach getaner Arbeit gesellig zusammenzusitzen.

Dieses Jahr haben

Ihre Teilnahme zugesagt:

- Bildhauermeisterin Martina Kreitmeier aus Altfraunhofen,
- Bildhauerin Kerstin Vicent aus Groß Neuleben,
- Holzbildhauer Robby Schubert aus Lößnitz,
- Holzbildhauermeister Michael Steigerwald aus Steinach/Baden
- und natürlich der Ideengeber des Symposiums, unser Steinacher Bildhauermeister Volker Sesselmann.

Am Montag, dem 3. Juli, wird um 10.00 Uhr das Symposium feierlich eröffnet. Alle Bürger und Gäste sind dann eingeladen, täglich das Entstehen der Kunstwerke zu

erleben und mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen.

Zum Abschluss am Samstag, dem 8. Juli können alle Interessierten nochmals die entstandenen Werke bestaunen. Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen bei kultureller Umrahmung mit Tanzeinlagen der „Stänichä Tanzmädlä“ und der „Wild Liners“ vom Country Club Grümpen e.V. sowie Gitarrenmusik und Gesang von Tobias Hein und Claudia Zobel.

Gegen 17.00 Uhr werden die Bildhauerinnen und Bildhauer offiziell verabschiedet, bevor um 19.30 Uhr die große Abschlussparty mit den „Fellberg Granaten“ einschließlich der Lasershow von DJ Silvio steigt.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten läuft bereits. Für moderate 6,00 € sind die Karten in der Touristinformation Steinach und in Manuelas Blumenshop Steinach erhältlich. An der Abendkasse kostet die Karte 8,00 €.

In der Dr.-Max-Volk Straße findet von 13.00 bis 17.00 Uhr ein Straßenflohmarkt statt. Weiterhin bieten die anliegenden Geschäfte erweiterte Öffnungszeiten an.

Wer den Tourismusverein Steinach e.V. unterstützen möchte,



Bildhauer Torsten Schütt aus Friedeburg/Horsten beim 9. Steinacher Bildhauersymposium im Jahre 2014 bei der Arbeit an seinem Werk: „Gedankenpyramide“. Foto: Verein

egal in welcher Form, ob finanzielle Hilfe oder tatkräftige Mitarbeit in Sachen Bühnenaufbau, Essensversorgung usw. melde sich beim Vorstand des Vereins.

Die Anmeldungen zum Flohmarkt nimmt ebenso der Tourismusverein Steinach e.V. entgegen (Kontakt: info@hotel-steinach.de, Telefon: 017654544330 bzw. gisela.hausdoerfer@gmail.com, Telefon: 036762/169480)

Das ausführliche Programm steht auf www.steinach-thueringen.de zur Verfügung.

Bildhauer Torsten Schütt aus Friedeburg/Horsten beim 9. Steinacher Bildhauersymposium im Jahre 2014 bei der Arbeit an seinem Werk: „Gedankenpyramide“. Eine Skulptur, die der Betrachter auf den ersten Blick nicht vollständig deuten kann.

Sie hat was Besonderes, man möchte sagen etwas Philosophisches, wenn man ihre Geschichte und das Anliegen des Künstlers kennt. Symposien eignen sich eben auch, um mit den Künstlern

in Kontakt zu kommen. In kompakter Form konnte der Zeitungsleser die Geschichte erfahren: Schütt formt ringsum Kugeln verschiedener Größe in die Pyramide. „Jede Kugel steht gewissermaßen für eine Begegnung.“

„Die ersten drei Kugeln sind immer für meine Mutter, meine Tochter und meine Frau reserviert“, erzählt er. Die anderen gehören den Menschen, die er während der Schaffensphase traf. In den Schlosshof sind drei Kinder gekommen. Judith, Lene und Erik. Sie schauen dem Holzbildhauer über die Schulter, fragen ihn neugierig, hören zu, sehen, wie die Späne fliegen. Nur wenige Minuten später sind drei neue Kugeln entstanden – eine für Judith, eine für Nele und eine für Erik. Augenscheinlich hat Torsten Schütt viele getroffen, die in seiner Gedankenpyramide aufgenommen wurden.“ An dieser Stelle möchten wir es nicht versäumen, uns bei den Sponsoren für die bereits zugesicherten finanziellen Mittel zu

bedanken; besonders der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, der Sparkasse Sonneberg und dem Landratsamt Sonneberg, die uns schon viele Jahre verlässlich unterstützen, weiterhin der Kulturstiftung des Freistaates Thüringen und der Firma Heunisch. Wir freuen uns in diesem Jahr wieder auf viele Besucher. Auch für Wanderinnen und Wanderer des 2. Wanderevents „Grenzenlos Wandern“ bildet das Symposium einen gelungenen Ausklang ihres Wandertages in unserer Heimat. Der Verein Tourismusregion Coburg.Rennsteig e.V. hat die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Steinacher Touristinformation für den 8. Juli organisiert. Wir heißen auch diese Gäste herzlich willkommen.

Denn im Grunde sind es immer die Begegnungen der Menschen, die das Leben lebenswert machen.

Gisela Hausdörfer
im Auftrag des

Tourismusvereins Steinach e.V.

Grenzenlos Wandern geht in die zweite Runde

Beeindruckende Weitsichten über den Naturpark Thüringer Wald

STEINACH

Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr in Heldburg lädt der Tourismusverein Coburg.Rennsteig alle Wanderbegeisterten wieder zum „Grenzenlosen Wandern“ ein. Die Veranstaltung, die jährlich durch die Urlaubsregion Coburg.Rennsteig rotiert, gastiert in diesem Jahr in Steinach – und findet ihren Abschluss beim 17. Steinacher Bildhauersymposium.

Was kann es Schöneres geben, als an einem warmen Sommertag zusammen mit einer Gruppe Gleichgesinnter die schöne Natur in der Urlaubsregion Coburg.Rennsteig zu entdecken? Mehr als 100 Wanderbegeisterte stimmten im vergangenen Jahr dieser Aussage zu und wanderten beim ersten Wanderevent des Tourismusvereins Coburg.Rennsteig gemeinsam auf zwei verschiedenen Touren vor der einmaligen Kulisse der Thüringer Montgolfiade. „Das Feedback unserer Wandergruppen war durchweg positiv“, blickt der Geschäftsführer des Tourismusregion Coburg.Rennsteig e.V., Dr. Jörg Steinhardt, zurück: „Da war für uns natürlich sofort klar, dass wir auch 2023 wieder zum Grenzenlosen Wandern einladen.“

Um die landschaftliche Vielfalt und das gesamte Angebot der Urlaubsregion erlebbar zu machen, rotiert die Veranstaltung jährlich durch die Region: „Nach dem Start im Rodachtal zieht es uns in diesem Jahr hinauf in Richtung Rennsteig, nämlich in die Stadt Steinach“, blickt der Geschäftsführer voraus. Dort erwartet die Wandergruppen eine abwechslungsreiche Landschaft mit weitreichenden Aussichten – etliche Höhenmeter inklusive. Auch die Länge der Touren wurde entsprechend angepasst: Angeboten werden in diesem Jahr zwei Touren auf 7,5 bzw. 16 km. „So haben erfahrene Wanderer eine deutlich längere und anspruchsvollere Tour“, erläutert Dr. Steinhardt. Zum gemeinsamen Startpunkt gelangen die Wandergruppen vom Marktplatz aus zunächst mit einem Shuttlebus.

Betreut werden die Wandergruppen von erfahrenen Wandergui-

des, wie unter anderem von Ralf Kirchner, Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer im Naturpark Thüringer Wald. „Auf den Touren möchten wir auch die Geschichte der Region erzählen“, erklärt Geschäftsführer Dr. Steinhardt. So hören die Wandergruppen auf ihren Touren spannende Informationen über die einstige Schieferregion. Gespickt sein werden die Touren zudem mit vielen weiteren Überraschungen und regionaltypischen Genussmomenten: „Bleibende Eindrücke sind garantiert!“, ist sich Dr. Steinhardt sicher. Den kulturellen Abschluss des Wanderevents bildet das 17. Steinacher Bildhauersymposium. Beeindruckende Kunstwerke und ein vielseitiges Rahmenprogramm erwarten die Besucher am Zielpunkt der Touren, am Steinacher Schloss.

Dass die Grenzenlose Wanderung in diesem Jahr in der Region am Rennsteig gastiert, freut natürlich auch Steinachs Bürgermeister Ulrich Kurtz. „Wandern ist gut für Körper und Geist, das Gehen regt den Kreislauf an und die Natur unsere Sinne. Die Wandergruppen werden von unseren abwechslungsreichen Wanderungen rund um den Fellberg begeistert sein“, ist sich Kurtz sicher: „Das Bildhauersymposium rundet die Wanderung als kulturelles Highlight der Stadt Steinach wunderbar ab.“

Eine Anmeldung für „Grenzenlos Wandern 2023“ ist unbedingt erforderlich: Die Startgebühr beträgt 15,- Euro pro Person. Kinder bis neun Jahre wandern kostenlos mit, sollten aber unbedingt angemeldet werden.

„Wer sich zum Wanderevent anmeldet, nimmt gleichzeitig an unserem Gewinnspiel teil und hat damit die Chance auf attraktive Preise aus der Region“, freut sich Geschäftsführer Dr. Steinhardt. Für das diesjährige Event gibt es die Möglichkeit, online zu buchen. „Wer sich allerdings noch ‚klassisch‘ per Telefon anmelden möchte, kann das natürlich ebenfalls tun“, erklärt Dr. Steinhardt.

17. Steinacher Bildhauersymposium: Kunst und Kultur im Schloss Jahr für Jahr im Juli treffen sich Künstler im Steinacher Schlosshof, um im Rahmen eines Bildhauersymposiums Neues aus Holz



2023 lädt die Grenzenlose Wanderung der Urlaubsregion Coburg.Rennsteig nach Steinach (Thür.) ein. Foto: Sebastian Buff

und Stein zu schaffen. Eine Woche lang können Interessierte den Künstlern über die Schulter schauen und mit Ihnen fachsimpeln. Das Steinacher Bildhauersymposium, 2006 vom ortsansässigen Holzbildhauer Volker Sesselmann aus der Taufe gehoben, erfährt ein Jahr später durch die Unterstützung des Tourismusvereins Steinach e.V. eine erweiterte Neuauflage. Die bereits entstandenen Kunstwerke der letzten Symposien sind im gesamten Stadtgebiet verteilt und können in öffentlichen Gebäuden oder an Plätzen bestaunt werden.

Die Veranstaltung im Überblick: Grenzenlos Wandern in Coburg.Rennsteig 8. Juli 2023, Treffpunkt 9:00 Uhr, Marktplatz Steinach

- 3-Gipfel-Tour (16 km) und Fellbergtour (7,5 km)
- Anmeldung erforderlich
- Startgebühr 15,00 Euro pro

Person (12,00 Euro bei Anmeldung bis 31. Mai 2023), Kinder bis 9 Jahre wandern kostenlos mit

- Geführte Tour, Verpflegung und Busshuttle inklusive
- Chance auf den Gewinn vieler Preise aus der Region
- Im Anschluss Besuch des 17. Steinacher Bildhauersymposiums am Neuen Schloss in Steinach möglich

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.coburg-rennsteig.de/wanderevent

Über den Tourismusregion Coburg.Rennsteig e.V.

Der Tourismusregion Coburg.Rennsteig e.V. (Gründung Juli 2015) ist eine länderübergreifende Kooperation, die sich aus Vereinsmitgliedern aus den Landkreisen Coburg (Bayern) und Sonneberg (Thüringen), der Stadt Coburg

(Bayern) sowie Kommunen aus dem Landkreis Hildburghausen (Thüringen) zusammensetzt. Die Tourismusregion schlägt somit eine Brücke zwischen Nord-Bayern und Süd-Thüringen. Gemeinsam soll der Tourismus durch eine enge Verzahnung der einzelnen Angebote aller Mitglieder gefördert und ausgebaut werden. Gelegen zwischen Deutschlands beliebtem Höhenwanderweg, dem Rennsteig, und der ehemaligen Residenzstadt Coburg, bietet die Urlaubsregion Coburg.Rennsteig neben wunderschöner Natur vor allem auch kulturelle Highlights. Die vielfältigen touristischen Angebote erstrecken sich von Aktiv-Natur über Kultur und Geschichte bis hin zu Gesundheit und Wellness. Zu den Besonderheiten der Region zählen vor allem die jahrhundertealten Traditionen im Spielzeug- und Glashandwerk.

Seniorennachmittag in Neuhaus/Rwg.

Bürgermeister und die AGATHE-Beraterin luden ein

NEUHAUS

Der Bürgermeister der Stadt Neuhaus am Rennweg, Uwe Scheler, und die AGATHE-Beraterin Christina Reuther hatten im Frühjahr zu einem Seniorennachmittag mit der Vorstellung des Programms „AGATHE - älter werden in der Gemeinschaft“ in die Räumlichkeiten der ehemaligen Touristinformation eingeladen.

Einige Seniorinnen und Senioren aus Neuhaus und den Ortsteilen folgten der Einladung und kamen mit guter Laune und voller Vorfreude.

Für diesen Nachmittag stellte der Bürgermeister einen Fahrdienst mit dem Bus der Stadt Neuhaus zur Verfügung, um Vielen eine Teilnahme zu ermöglichen.

Beim Eintreffen der Seniorinnen und Senioren waren die Tische liebevoll mit selbst gebackenem Kuchen angerichtet und passend zum Frühling mit Tulpen dekoriert.

Nach der Begrüßung und der Vorstellung von AGATHE ging es in einen lockeren Dialog mit Bürger-



Die nächsten Termine für den offenen Seniorentreff in Neuhaus am Rennweg sind für den 29. Juni, den 27. Juli usw. in den Räumlichkeiten der ehemaligen Touristinformation Neuhaus (Marktstr. 3) geplant. Um vorherige Anmeldung bei der AGATHE-Beraterin Christina Reuther wird unter Telefon 03675/871-331 gebeten.

Foto: privat

meister Uwe Scheler und den AGATHE-Beraterinnen Christina Reuther und Franziska Schubart über. In geselliger Runde wurde sich bei Kaffee und Kuchen zu den verschiedensten Themen ausgetauscht und offene Fragen geklärt. Sichtlich genossen die Seniorinnen und Senioren die Geselligkeit in unbeschwerter Runde und knüpften neue Bekanntschaften bei wohlthuenden Gesprächen.

Die AGATHE-Beraterin Christina Reuther berichtete von den Plänen, dass einmal im Monat, immer am letzten Donnerstag, ein offener Seniorentreff stattfinden soll.

Das Angebot begrüßten die anwesenden Seniorinnen und Senioren sehr und sammelten schon Ideen und Anregungen für zukünftige Treffen. Somit ging ein schöner Nachmittag zu Ende.

Die nächsten Termine für den offenen Seniorentreff in Neuhaus am Rennweg sind für den 29. Juni, den 27. Juli usw. in den Räumlichkeiten der ehemaligen Touristinformation Neuhaus (Marktstr. 3) geplant.

Um vorherige Anmeldung bei der AGATHE-Beraterin Christina Reuther wird unter Telefon 03675/871-331 gebeten.

Christina Reuther